

DIE EIGENSCHAFTEN DES VOLLKOMMENEN GLÄUBIGEN

Der Glaube wurzelt im Herzen, seine Frucht zeigt sich im Leben

Thema: Glaube im Spiegel von Gottesdienst, Charakter und Alltag	Datum: Freitag, 16. Oktober 2026
Vorbereitet von: Imam und Prediger	Zielgruppe: Mehrgenerationen-Gemeinde in Europa
Hauptquellen: Koran, Hadith, Prophetenbiografie, Glaubenslehre	Dauer: Etwa 40–45 Minuten; wird der Gemeinde angepasst

♦ Ziel von Predigt und Unterweisung

Die Gemeinde soll ihren Glauben nicht nur als eine im Herzen getragene Überzeugung begreifen, sondern als ein lebendiges Leben, das sich im Gebet als demütige Andacht (Chuschu‘), in der Rede als Wahrhaftigkeit, zu Hause als guter Charakter, auf dem Markt als Verlässlichkeit und im gegebenen Wort als Treue zeigt. Leitsatz: **Der Glaube wurzelt im Herzen und trägt Frucht im Leben; der vollkommene Gläubige ist in der Moschee und auf dem Markt derselbe Mensch.** Jeder Abschnitt macht ihn im Spiegel von Koran und Sunna sichtbar, mitten in unserem Leben hier in Europa.

PREDIGTABLAU IN 45 MINUTEN

Abschnitt	Seite	Dauer	Schwerpunkt
Eröffnung und Verbundenheit der Herzen	2	4 Min.	Der Glaubensbaum; der Nachbar liest unseren Glauben am Leben ab
Die Grundlage des Glaubens und seine Vollkommenheit	3	3 Min.	Fürwahrhalten, Zweige, den Bruder wie sich selbst lieben
Chuschu‘ und Istiqama	4–5	9 Min.	Sure al-Mu‘minun 1–11; Gebet und Leben; „Sag: ‚Ich glaube an Allah‘, und dann sei aufrecht“
Zunge, Auge und üble Nachrede	6–7	7 Min.	Sure al-Isra‘ 36; Gutes sagen oder schweigen; der Bankrotte
Guter Charakter und Vertrauen	8–9	6 Min.	Bester Charakter; vor seiner Hand und Zunge ist man sicher
Zorn, Verzeihen, Geduld, Dank	10–11	7 Min.	Kazm al-ghayz; Vergebung für Mistah; die zwei Flügel des Gläubigen
Ausgeben um Allahs willen und Treue zum gegebenen Wort	12	4 Min.	Heimliches und offenes Infaq; anvertrautes Gut, Wort, Vertrag
Sieben Vorsätze und Abschluss	13–14	5 Min.	Der Spiegel des Korans; das Bittgebet der Gemeinde

🗨 HINWEIS FÜR DEN PREDIGER — Hinweise zur Verwendung am Predigtpult

Die Predigt soll ein **Spiegel** sein, kein Gericht. Meiden Sie Urteile wie „Sie sind keine vollkommenen Gläubigen“; sprechen Sie in der „Wir“-Form, damit wir gemeinsam auf uns schauen. Erläutern Sie den Unterschied zwischen der Grundlage des Glaubens und seiner Vollkommenheit (Seite 3) behutsam: Ein Gläubiger, der sündigt, verlässt den Glauben nicht; sein Glaube ist aber noch nicht gereift.

Bei Zeitnot fassen Sie das Verzeihen (Seite 10; Thema der Vorwoche) zusammen und behalten die Seiten 4, 6, 9 und 13 bei. Die Hirtengeschichte (Seite 5) ist ein Wort eines Prophetengefährten, kein Hadith. Machen Sie den Baum auf Seite 2 an einem der Gemeinde bekannten Baum anschaulich (Walnuss im Dorf, Apfel im Garten); halten Sie nach dem Leitsatz kurz inne.

FÜNF SCHLÜSSELBEGRIFFE

Begriff	Bedeutung und Entsprechung in der Predigt
Glaube	Im Herzen für wahr halten und mit der Zunge bekennen, was unser Prophet von Allah gebracht hat und sicher bekannt ist.
Der vollkommene Gläubige	Ein Gläubiger, dessen Glaube gereift ist und sich in seinem Gottesdienst, seinem Charakter und seinem Umgang mit den Menschen widerspiegelt.
Chuschu‘	Demütige Andacht: Im Wissen, vor Allah zu stehen, neigt sich das Herz in Ehrfurcht, der Körper kommt zur Ruhe.
Aufrichtigkeit (Istiqama)	Aufrecht zu sein, wie es befohlen ist: Glaube, Wort und Verhalten stimmen miteinander überein.
Treue zum gegebenen Wort	Dem gegebenen Wort, der getroffenen Vereinbarung und dem anvertrauten Gut treu verbunden zu bleiben.

Umgang mit den Quellen: Der Verswortlaut folgt Tanzil; die Bedeutungswiedergaben sind sinngemäß und wurden mit dem Korankommentar Kur‘an Yolu verglichen; gekürzte Vers- und Hadith-Auszüge sind gekennzeichnet. Hadith-Nummern folgen der gängigen Zählung; schwach überlieferte Berichte sind eigens markiert. Begriffsbestimmungen wurden mit der TDV İslâm Ansiklopedisi abgeglichen, nicht belegbare Zuschreibungen gestrichen.

ERÖFFNUNG: DER GLAUBE IST EIN BAUM

🔊 BITTGEBET — Lobpreis, Segenswunsch für den Propheten und Eröffnungsgebet

الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ، وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى رَسُولِنَا مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِهِ

وَصَحْبِهِ أَجْمَعِينَ

رَبِّ اشْرَحْ لِي صَدْرِي ۖ وَيَسِّرْ لِي أَمْرِي ۖ وَاحْلُلْ عُقْدَةً مِّنْ

لِسَانِي ۖ يَفْقَهُوا قَوْلِي

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten. Segen und Frieden seien auf unserem Propheten Muhammad, auf seiner Familie und auf allen seinen Gefährten. Mein Herr! Schenke meinem Herzen Weite, erleichtere mir meine Aufgabe und löse den Knoten von meiner Zunge, damit sie meine Worte gut verstehen.

[Lobpreis: al-Fatiha 1:2. Segenswunsch: frei gewählter Gebetswortlaut. Bittgebet: Ta-Ha 20:25–28]

🕌 **Liebe Gemeinde! Meine geschätzten Brüder und Schwestern, die ihr hier in Europa euren Glauben wie ein anvertrautes Gut bewahrt und euren Kindern und Nachbarn ein gutes Vorbild sein wollt!**

Unsere Nachbarn, unsere Arbeitskollegen oder die Lehrkräfte unserer Kinder fragen uns nicht: „Wie viele Glaubensartikel gibt es?“ Aber sie schauen jeden Tag hin: Halten wir unser Wort? Erledigen wir unsere Arbeit ordentlich? Wie sprechen wir, wenn wir wütend werden? **Unser europäischer Nachbar liest unser Leben, ehe er den Koran aufschlägt.** Unser Herr vergleicht den Glauben und das gute Wort mit einem Baum, dessen Wurzel fest ist:

📖 KORANVERS — Ein Baum mit fester Wurzel und Zweigen im Himmel

أَلَمْ تَرَ كَيْفَ ضَرَبَ اللَّهُ مَثَلًا كَلِمَةً طَيِّبَةً كَشَجَرَةٍ طَيِّبَةٍ أَصْلُهَا ثَابِتٌ

وَفُرْعُهَا فِي السَّمَاءِ ۖ تُؤْتِي أَكْلَهَا كُلَّ حِينٍ بِإِذْنِ رَبِّهَا

Hast du nicht gesehen, was für ein Gleichnis Allah aufgestellt hat? Er hat das gute Wort mit einem guten Baum verglichen, dessen Wurzel fest ist und dessen Zweige im Himmel sind. Dieser Baum bringt mit der Erlaubnis seines Herrn zu jeder Zeit seine Frucht hervor.

[Ibrahim 14:24–25; Auszug aus den Versen]

Die Wurzel eines Baumes ist unter der Erde nicht zu sehen; seine Frucht aber liegt vor aller Augen. So liegt auch die Wurzel des Glaubens im Herzen; nur Allah kennt sie. Seine Frucht dagegen zeigt sich in unserem Gebet, in unseren Worten, in unserem Handel, in unserer Familie und in unserer Nachbarschaft. Heute wollen wir über die Eigenschaften des **vollkommenen Gläubigen** sprechen, wie der Koran und unser Prophet ihn beschreiben, das heißt des Gläubigen, dessen Glaube gereift ist und Früchte trägt. **Der Glaube wurzelt im Herzen und trägt Frucht im Leben.**

I. DIE GRUNDLAGE DES GLAUBENS UND SEINE VOLLKOMMENHEIT

KORANVERS — Woran der Gläubige glaubt

آمَنَ الرَّسُولُ بِمَا أُنزِلَ إِلَيْهِ مِنْ رَبِّهِ وَالْمُؤْمِنُونَ كُلٌّ آمَنَ بِاللَّهِ وَمَلَائِكَتِهِ
وَكُتُبِهِ وَرُسُلِهِ لَا نُفَرِّقُ بَيْنَ أَحَدٍ مِنْ رُسُلِهِ وَقَالُوا سَمِعْنَا وَأَطَعْنَا غُفْرَانَكَ
رَبَّنَا وَإِلَيْكَ الْمَصِيرُ

Der Gesandte Allahs und die Gläubigen glaubten an das, was ihm von seinem Herrn herabgesandt wurde. Jeder von ihnen glaubte an Allah, an seine Engel, seine Bücher und seine Gesandten. Sie sagten: „Wir machen keinen Unterschied zwischen seinen Gesandten“ und „Wir haben gehört und gehorcht. Um Deine Vergebung bitten wir, unser Herr, und zu Dir führt die Heimkehr.“

[al-Baqara 2:285]

Liebe Brüder und Schwestern! **Glaube** bedeutet, alles, was unser Prophet von Allah gebracht hat und mit Gewissheit bekannt ist, mit dem Herzen für wahr zu halten, das heißt, alles, was er mitgeteilt hat, ohne Zögern anzunehmen. Wer diese Annahme mit der Zunge bekennt, wird ein **Gläubiger** (Mu'min) genannt. Wer ablehnt, wird Kafir (Leugner) genannt; wer mit der Zunge sagt: „Ich glaube“, im Herzen aber nicht glaubt, heißt Munafiq (Heuchler).

Die sunnitischen Gelehrten unterscheiden zwischen der Grundlage des Glaubens und seiner Vollkommenheit: Das rechtschaffene Handeln gehört nicht zur Grundlage des Glaubens; deshalb verlässt ein Gläubiger, der Sünden begeht, den Glauben nicht. Aber das Handeln nährt den Glauben, stärkt ihn und lässt ihn reifen. Ein Baum, der Wurzeln hat, aber keine Früchte trägt, ist nicht verdorrt; er wartet jedoch auf die Mühe seines Gärtners. **Durch seine Grundlage rettet der Glaube, durch seine Vollkommenheit erhebt er.**

HADITH — Die Zweige des Glaubens

الْإِيمَانُ بِضْعٌ وَسَبْعُونَ أَوْ بِضْعٌ وَسِتُّونَ شُعْبَةً، فَأَفْضَلُهَا قَوْلُ لَا إِلَهَ إِلَّا
اللَّهُ، وَأَدْنَاهَا إِمَاطَةُ الْأَذَى عَنِ الطَّرِيقِ، وَالْحَيَاءُ شُعْبَةٌ مِنَ الْإِيمَانِ

Der Glaube hat mehr als siebenzig oder mehr als sechzig Zweige. Der höchste ist das Wort „La ilaha illa Allah“, der niedrigste, etwas Schädliches vom Weg zu entfernen. Auch die Schamhaftigkeit (Haya') ist ein Zweig des Glaubens.

[Muslim, Iman, 58 (35)]

Der höchste Zweig des Glaubens ist das Bekenntnis der Einheit Allahs, der niedrigste, ein Hindernis vom Weg zu räumen. Der Glaube ist also ein weites Leben, das vom Bekenntnis der Einheit im Herzen bis zu einem Stein auf dem Gehweg reicht. In einem anderen Hadith verbindet unser Prophet die Vollkommenheit des Glaubens mit der Geschwisterlichkeit: „Keiner von euch ist (wahrhaft) gläubig, solange er für seinen Bruder nicht wünscht, was er für sich selbst wünscht.“ (al-Buchari, Iman, 7; Muslim, Iman, 71) Die Gelehrten haben die Worte „ist nicht (wahrhaft) gläubig“ hier als Verneinung nicht der Grundlage, sondern der **Vollkommenheit** des Glaubens verstanden. (an-Nawawi, Scharh Muslim, II, 16)

Auch der Koran sagt von denen, deren Herzen beben, wenn Allah erwähnt wird, die das Gebet verrichten und von ihrer Versorgung ausgeben (Infaq): „Das sind die wahren Gläubigen.“ (al-Anfal 8:2–4) Lasst uns nun die Eigenschaften dieses wahren Gläubigen der Reihe nach erläutern.

II. DER VOLLKOMMENE GLÄUBIGE BETET MIT DEMÜTIGER ANDACHT

 KORANVERS — Die Gläubigen, die das Heil erlangen

قَدْ أَفْلَحَ الْمُؤْمِنُونَ ﴿١﴾ الَّذِينَ هُمْ فِي صَلَاتِهِمْ خَاشِعُونَ

Die Gläubigen haben ganz gewiss das Heil erlangt: jene, die in ihren Gebeten von tiefer Ehrfurcht erfüllt sind.

[al-Mu'minun 23:1–2]

Die Sure al-Mu'minun beginnt die Beschreibung der Gläubigen, die das Heil erlangen, mit dem Gebet und schließt auch wieder mit dem Gebet. Dazwischen zählt sie auf: sich von leerem Gerede abzuwenden, die Zakat zu entrichten, die Keuschheit zu wahren sowie das anvertraute Gut und das gegebene Wort zu achten. (al-Mu'minun 23:1–11) Die Eigenschaften des vollkommenen Gläubigen sind gleichsam in einen Rahmen gefasst, den das Gebet bildet:

Al-Mu'minun 1–11: Ein Leben, das im Gebet beginnt und endet

1 Sie beten in demütiger Andacht

Vers 2

2

Vers 3

Leeres Gerede
meiden sie

3

Vers 4

Sie geben
die Zakat

4

Vers 5–7

Ihre Keuschheit
wahren sie

5

Vers 8

Dem Anvertrauten
und dem Wort treu

6

Sie hüten ihre Gebete

Vers 9

Frohe Botschaft: Sie erben das Paradies Firdaus (Vers 10–11)

Demütige Andacht (Chuschu') bedeutet, dass sich das Herz im Wissen, vor Allah zu stehen, in Ehrfurcht neigt und auch der Körper in dieser Ehrfurcht zur Ruhe kommt. Im Gebet nähert sich der Diener seinem Herrn am meisten in der Niederwerfung; doch es genügt nicht, es nur zu verrichten, die eigentliche Aufgabe ist es, im Gebet die demütige Andacht zu erreichen. Ein Gebet, das verrichtet wird, während unser Verstand beim Einkaufen, unser Blick auf der Uhr und unser Herz in der Welt ist, befreit zwar von der Pflicht, vermag das Herz aber nur schwer zu beleben.

Der Weg zur demütigen Andacht ist klar: das Gebet zur rechten Zeit und ohne Eile verrichten, die Bedeutung dessen lernen, was wir rezitieren, in der Niederwerfung einen Augenblick länger verweilen, vor dem Gebet das Telefon stumm schalten und mit dem Gedanken „Vielleicht ist dies mein letztes Gebet“ das Takbir sprechen. Demütige Andacht gewinnt man nicht auf einmal; mit jedem Gebet wächst sie ein wenig.

 HADITH — Allah schaut auf die Herzen und auf die Taten

إِنَّ اللَّهَ لَا يَنْظُرُ إِلَى صُورِكُمْ وَأَمْوَالِكُمْ، وَلَكِنْ يَنْظُرُ إِلَى قُلُوبِكُمْ وَأَعْمَالِكُمْ

Allah schaut nicht auf eure Gestalten und euer Vermögen, sondern auf eure Herzen und eure Taten.

[Muslim, Birr, 34 (2564)]

Hier in Europa wird das Gebet manchmal in eine Arbeitspause, eine Schulpause oder auf einen Parkplatz unterwegs gepackt. Am Arbeitsplatz höflich mit dem Vorgesetzten zu sprechen, um die Gebetszeit einhalten zu können, an einem Ort ohne Gebetsraum in einer sauberen Ecke den Gebetsteppich auszubreiten und jedes Gebet, das wir in Gemeinschaft verrichten können, als Gewinn zu schätzen, das ist das Bemühen des vollkommenen Gläubigen. **Steht das Gebet im Mittelpunkt unseres Lebens, so finden alle anderen Eigenschaften um es herum ihren Platz.**

II. (FORTSETZUNG) WENN DAS GEBET INS LEBEN GETRAGEN WIRD: AUFRECHT SEIN

📖 KORANVERS — Der Charakter, den das Gebet verleiht

أَتْلُ مَا أُوحِيَ إِلَيْكَ مِنَ الْكِتَابِ وَأَقِمِ الصَّلَاةَ إِنَّ الصَّلَاةَ تَنْهَى
عَنِ الْفَحْشَاءِ وَالْمُنْكَرِ

Rezitiere, was dir vom Buch offenbart wurde, und verrichte das Gebet mit Sorgfalt. Zweifellos hält das Gebet von Schamlosigkeit und Bösem ab.

[al-'Ankabut 29:45; Auszug aus dem Vers]

Ein Gebet, das in demütiger Andacht verrichtet wird, endet nicht in der Niederwerfung; es wird ins Leben des Menschen getragen. So wie wir unseren Kopf zur Niederwerfung auf den Boden legen, soll sich auch unsere Hand niederwerfen und sich nicht nach dem Verbotenen ausstrecken; auch unser Fuß soll sich niederwerfen und nicht zum Bösen gehen. Es genügt nicht, dass unsere Zunge Allah gedenkt; sie soll nicht lügen, keine üble Nachrede betreiben und keine Zwietracht zwischen die Menschen säen. **Wenn wir beten und doch den Menschen Unrecht tun, dann haben wir offenbar noch nicht erlangt, was uns das Gebet schenken soll.**

📖 KORANVERS — Sei aufrecht, wie dir befohlen wurde

فَاسْتَقِمْ كَمَا أُمِرْتَ وَمَنْ تَابَ مَعَكَ وَلَا تَطْغَوْا إِنَّهُ بِمَا تَعْمَلُونَ
بَصِيرٌ

Gemeinsam mit denen, die sich an deiner Seite dem rechten Weg zugewandt haben, sei aufrecht, wie dir befohlen wurde! Und überschreitet nicht die Grenzen. Gewiss, Allah sieht sehr wohl, was ihr tut.

[Hud 11:112]

Der Gefährte Sufyan ibn 'Abdullah (möge Allah mit ihm zufrieden sein) sagte: „O Gesandter Allahs! Sag mir über den Islam ein solches Wort, dass ich nach dir niemanden mehr danach fragen muss.“ Unser Prophet sagte: „Sprich: ‚Ich glaube an Allah‘, und sei dann aufrecht.“ (Muslim, Iman, 62) **Aufrichtigkeit** (Istiqaama) bedeutet, dass Glaube, Wort und Verhalten miteinander übereinstimmen. Im Leben des vollkommenen Gläubigen gibt es keine Doppelmoral: Er ist nicht in der Moschee ein anderer als am Arbeitsplatz und nicht vor den Menschen ein anderer als allein.

💡 LEHRE AUS DER GESCHICHTE — Eine Lehre von einem Prophetengefährten: „Und wo ist Allah?“

Als 'Abdullah ibn 'Umar (möge Allah mit ihm zufrieden sein) an einem Schafhirten vorbeigeht, fragt er: „Hirte, gibt es ein Schaf (zum Schlachten)?“ Der Hirte sagt: „Der Besitzer ist nicht hier.“ Ibn 'Umar sagt: „Dann sagst du eben, der Wolf habe es gefressen.“ Da hebt der Hirte seinen Kopf zum Himmel: „Und wo ist Allah?“ Ibn 'Umar sagt: „Bei Allah, ich bin es eher, der ‚Und wo ist Allah?‘ sagen müsste.“ Er kauft den Hirten und die Schafe, lässt den Hirten frei und schenkt ihm die Schafe.

[al-Haithami, Madschma' az-zawa'id, IX, 350; al-Baihaqi, Schu'ab al-Iman. Es ist ein von einem Prophetengefährten überlieferter Bericht, kein Hadith]

An einem Ort, an dem niemand uns sieht, sagen zu können: „Allah sieht mich“, ist der Kern der Aufrichtigkeit (Istiqaama). Allah sieht uns in der Moschee ebenso wie in unserem Haus, an unserem Arbeitsplatz, auf dem Markt, im Geschäftsleben und vor dem Bildschirm.

III. DER VOLLKOMMENE GLÄUBIGE HÜTET SEINE ZUNGE UND SEINE AUGEN

📖 KORANVERS — Ohr, Auge und Herz sind verantwortlich

وَلَا تَقْفُ مَا لَيْسَ لَكَ بِهِ عِلْمٌ إِنَّ السَّمْعَ وَالْبَصَرَ وَالْفُؤَادَ كُلُّ
أُولَئِكَ كَانَ عَنْهُ مَسْئُولًا

Folge nicht dem, wovon du kein Wissen hast! Denn Ohr, Auge und Herz – sie alle sind dafür verantwortlich.

[al-Isra' 17:36]

Liebe Brüder und Schwestern! Jedes Organ, das Allah uns gegeben hat, ist ein anvertrautes Gut, und über jedes anvertraute Gut wird Rechenschaft verlangt. Der vollkommene Gläubige weiß, dass die Zunge, dieses kleine Stück Fleisch, den Menschen im Diesseits wie im Jenseits ins Verderben stürzen kann. Unser Prophet ergriff seine eigene Zunge und sagte zu Mu'adh ibn Dschabal (möge Allah mit ihm zufrieden sein): „Halte dies zurück!“ Und er fragte: „Ist es nicht die Ernte ihrer Zungen, die die Menschen kopfüber ins Feuer stürzt?“ (at-Tirmidhi, Iman, 8)

📖 HADITH — Entweder sprich Gutes oder schweige

مَنْ كَانَ يُؤْمِنُ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ فَلْيَقُلْ خَيْرًا أَوْ لِيَصْمُتْ

Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der sage Gutes oder schweige.

[al-Buchari, Riqaq, 23 (6475); Muslim, Iman, 74 (47); Auszug aus der Überlieferung]

Anvertrautes, für das wir Rechenschaft ablegen



Ohr

Prüfe das Gehörte,
höre nicht auf
Gerüchte.



Auge

Meide Verbotenes,
und wenn nötig,
dreh den Bildschirm um.



Herz

Meide üble Vermutungen,
gib Groll und Neid
keinen Raum.



Zunge

Sprich Gutes
oder schweige; üble
Nachrede und Lüge nie.

„Ohr, Auge und Herz – sie alle sind dafür verantwortlich.“ al-Isra' 17:36

Der vollkommene Gläubige gibt auch auf sein Auge acht. Unser Herr gebietet den gläubigen Männern und den gläubigen Frauen, ihre Augen vor dem Verbotenen zu hüten. (al-Nur 24:30–31) Heute wird das Auge nicht nur auf der Straße geprüft, sondern auch auf dem Bildschirm in unserer Hand. Mit einem Klick liegt es an uns, den Blick von dem Bild abzuwenden, das uns erreicht. Doch jedes Bild, das wir wissentlich weiter betrachten, und jede Nachricht, die wir teilen, ohne zu wissen, ob sie wahr ist, wird auf das Konto unseres Auges und unseres Herzens geschrieben. **Auch den Bildschirm umdrehen zu können, ist eine Frage des Glaubens.**

Hier in Europa hat das auch eine sprachliche Dimension: Je mehr Sprachen wir beherrschen, desto größer wird unsere Verantwortung. Ob Türkisch, Französisch, Niederländisch oder Deutsch: In welcher Sprache wir auch sprechen, was unser Herr von uns will, ist dasselbe: ein wahres, schönes und passendes Wort.

IV. DER VOLLKOMMENE GLÄUBIGE MEIDET ÜBLE NACHREDE UND KLATSCH

 KORANVERS — Das Fleisch des toten Bruders

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اجْتَنِبُوا كَثِيرًا مِّنَ الظَّنِّ إِنَّ بَعْضَ الظَّنِّ إِثْمٌ
وَلَا تَجَسَّسُوا وَلَا يَغْتَبَ بَعْضُكُم بَعْضًا أَيُحِبُّ أَحَدُكُمْ أَن يَأْكُلَ
لَحْمَ أَخِيهِ مَيْتًا فَكَرِهْتُمُوهُ وَاتَّقُوا اللَّهَ إِنَّ اللَّهَ تَوَّابٌ رَّحِيمٌ

O ihr, die ihr glaubt! Meidet die meisten Vermutungen, denn manche Vermutung ist Sünde. Spioniert nicht nach dem Verborgenen und betreibt keine üble Nachrede übereinander. Würde es einem von euch gefallen, das Fleisch seines toten Bruders zu essen? Natürlich empfindet ihr Abscheu davor! Und hütet euch vor dem Ungehorsam gegenüber Allah. Allah nimmt die Reue reichlich an, und seine Barmherzigkeit ist grenzenlos.

[al-Hujurat 49:12]

Der Vers reiht drei Übel wie eine Kette aneinander: eine Kette, die mit schlechter Vermutung beginnt, durch das Suchen nach Fehlern wächst und damit endet, hinter dem Rücken des Bruders zu reden. Unser Herr vergleicht die üble Nachrede mit dem Verzehr des Fleisches des toten Bruders; denn derjenige, über den schlecht geredet wird, ist nicht anwesend und kann sich nicht verteidigen.

 HADITH — Was ist üble Nachrede (Ghiba)?

أَتَدْرُونَ مَا الْغَيْبَةُ؟ قَالُوا: اللَّهُ وَرَسُولُهُ أَعْلَمُ. قَالَ: ذِكْرُكَ أَخَاكَ بِمَا يَكْرَهُ

„Wisst ihr, was üble Nachrede ist?“ Die Gefährten sagten: „Allah und sein Gesandter wissen es besser.“ Unser Prophet sagte: „Dass du deinen Bruder mit etwas erwähnst, was er nicht mag.“ Als gefragt wurde: „Und wenn das, was ich sage, an meinem Bruder ist?“, sagte er: „Wenn es an ihm ist, hast du üble Nachrede begangen; wenn nicht, hast du ihn verleumdet.“

[Muslim, Birr, 70 (2589); Auszug aus der Überlieferung]

Unser Prophet hat den wahren Bankrotten so beschrieben: Am Tag der Auferstehung kommt er mit Gebet, Fasten und Zakat; doch er hat den einen beschimpft, den anderen verleumdet und das Vermögen eines anderen verzehrt. Seine guten Taten werden an die Berechtigten verteilt; sind sie aufgebraucht, werden deren Sünden auf ihn gelegt. (Muslim, Birr, 59) **Üble Nachrede überträgt das Kapital für das Jenseits, das wir mühsam angespart haben, auf das Konto eines anderen.**

 EIN BILD AUS UNSEREM LEBEN IN EUROPA — Eine beispielhafte Szene: Ein Wort in der Chatgruppe

In einer Chatgruppe beginnt eine Sprachnachricht über das Privatleben eines Mitglieds die Runde zu machen; jeder fügt einen Satz hinzu. Ein älterer Bruder schreibt eine kurze Nachricht: „Unser Bruder ist nicht hier; gehen wir dem nicht nach, was wir nicht wissen. Löschen wir die Aufnahme und beten wir für ihn.“ Das Thema ist beendet. **Ein einziger Satz genügt, um eine Kette der üblen Nachrede zu durchbrechen.**

[Beispielhafte Darstellung; wird nicht als wahre Begebenheit erzählt]

V. IM SPIEGEL DER HADITHE: GUTER CHARAKTER

🕌 **Liebe Brüder und Schwestern! Unser Prophet hat uns eine Waage hinterlassen, mit der sich die Reife des Glaubens messen lässt.**

📖 **HADITH — Die im Glauben Reifsten**

أَكْمَلُ الْمُؤْمِنِينَ إِيمَانًا أَحْسَنُهُمْ خُلُقًا، وَخِيَارُكُمْ خِيَارُكُمْ لِنِسَائِهِمْ
خُلُقًا

Der im Glauben reifste unter den Gläubigen ist derjenige mit dem besten Charakter. Und die Besten unter euch sind diejenigen, die ihren Frauen gegenüber den besten Charakter zeigen.

[at-Tirmidhi, Rada', 11 (1162)]

In diesem Hadith begegnen sich Glaube und Charakter im selben Satz: Die Vollkommenheit des Glaubens bemisst sich an der Güte des Charakters. Der zweite Satz des Hadith zeigt, wo diese Waage zuerst aufgestellt wird: zu Hause. Ein Mensch, der draußen freundlich, höflich und hilfsbereit ist, zu Hause aber hart mit seinem Ehepartner und seinen Kindern umgeht, dessen Charakter hat die Vollkommenheit noch nicht erreicht. **Die erste Prüfung des Charakters beginnt in dem Augenblick, in dem wir durch die Tür treten.**

Unser Prophet fasst auch den Zweck seiner Sendung so zusammen: „Ich wurde nur gesandt, um den guten Charakter zu vollenden.“ (Ibn Hanbal, II, 381) Und unser Herr spricht ihn an und sagt:

📖 **KORANVERS — Ein erhabener Charakter**

وَإِنَّكَ لَعَلَىٰ خُلُقٍ عَظِيمٍ

Du verfügst gewiss über einen erhabenen Charakter.

[al-Qalam 68:4]

Als unsere Mutter Aischa nach dem Charakter unseres Propheten gefragt wurde, antwortete sie: „Sein Charakter war der Koran.“ (Muslim, Musafirin, 139) Ein Leben, das alles Schöne lebt, was der Koran gebietet, und sich von allem Hässlichen fernhält, was er verbietet ... Der vollkommene Gläubige nimmt sich dieses Leben zum Vorbild. Unser Herr zeigt uns dieses Vorbild so: „Für diejenigen unter euch, die auf Allahs Güte und auf den Jüngsten Tag hoffen und Allah oft gedenken, liegt im Gesandten Allahs gewiss ein schönes Vorbild.“ (al-Ahzab 33:21)

Guter Charakter bedeutet, mit einem Lächeln den Friedensgruß zu sprechen, ein verletzendes Wort herunterzuschlucken, Ältere zu achten, Jüngeren mit Zuneigung zu begegnen und denen zu danken, die uns dienen. Das scheint klein; doch unser Prophet hat mitgeteilt, dass am Tag der Auferstehung auf der Waage des Gläubigen nichts schwerer wiegt als der gute Charakter (at-Tirmidhi, Birr, 62).

V. (FORTSETZUNG) DER, VOR DESSEN HAND UND ZUNGE MAN SICHER IST

 HADITH — Wer ist ein Muslim und wer ein Gläubiger?

المُسْلِمُ مَنْ سَلِمَ النَّاسُ مِنْ لِسَانِهِ وَيَدِهِ، وَالْمُؤْمِنُ مَنْ أَمِنَهُ النَّاسُ
عَلَى دِمَائِهِمْ وَأَمْوَالِهِمْ

Der Muslim ist derjenige, vor dessen Zunge und Hand die Menschen in Sicherheit sind. Und der Gläubige ist derjenige, vor dem die Menschen hinsichtlich ihres Lebens und ihres Vermögens sicher sind.

[an-Nasa'i, Iman, 8 (4998); mit ähnlichem Wortlaut at-Tirmidhi, Iman, 12 (2627)]

Liebe Brüder und Schwestern! **Das Wort „Mu'min“ (der Gläubige) stammt von der Wurzel „Vertrauen“.** Einer der schönen Namen Allahs ist al-Mu'min; das bedeutet: der seinen Dienern Sicherheit gibt. Der Gläubige ist also ein Mensch, der vertraut und Vertrauen schenkt. Vor der Hand und der Zunge des vollkommenen Gläubigen braucht man sich nicht zu fürchten. Er betrügt nicht, sein Handel ist redlich, am anvertrauten Gut begeht er keinen Verrat. Wie er in der Gebetsreihe der Moschee Vertrauen schenkt, so schenkt er es auch außerhalb der Moschee.

Unser Prophet hat dieses Vertrauen auch am Beispiel der Nachbarschaft erklärt. Dreimal sagte er: „Bei Allah, er glaubt nicht!“ Als gefragt wurde: „Wer, o Gesandter Allahs?“, sagte er: „Derjenige, dessen Nachbar vor seinen Bosheiten nicht sicher ist.“ (al-Buchari, Adab, 29)

EIN BILD AUS UNSEREM LEBEN IN EUROPA — Eine beispielhafte Szene: Die Ehrlichkeitsprüfung des Bäckers

Früh am Morgen kommt eine ältere belgische Dame in eine kleine türkische Bäckerei. Weil sie schlecht sieht, schüttet sie das Kleingeld in ihre Handfläche und sagt: „Bedienen Sie sich selbst.“ Unser Bäcker zählt die Münzen einzeln ab, gibt das Zuviel zurück und packt das Brot noch warm ein. Monate vergehen; die Dame verteidigt eine neu ins Viertel gezogene muslimische Familie mit den Worten: „Das sind vertrauenswürdige Leute, ich kenne den Bäcker.“ **Wenn der vollkommene Gläubige richtig wiegt, genügt das, um das Herz eines ganzen Viertels zu gewinnen.**

[Beispielhafte Darstellung; wird nicht als wahre Begebenheit erzählt]

Hier in Europa ist jeder Muslim, ob er will oder nicht, ein Vertreter des Islam. Die Lüge eines Einzelnen kann der ganzen Gemeinde, der Betrug eines Händlers allen Muslimen angelastet werden. Ebenso sagen die Ehrlichkeit eines Arbeiters, das gute Benehmen eines Schülers und das freundliche Gesicht eines Nachbarn mehr als eine Erzählung von tausend Worten. **Ein Nachbar, der sich bei uns sicher fühlt, ist ein Fenster, das sich zum Islam hin öffnet.**

VI. DER GLÄUBIGE, DER SEINEN ZORN BEHERRSCHT UND ZU VERZEIHEN WEISS

 KORANVERS — Wer seinen Zorn bezwingt und den Menschen verzeiht

الَّذِينَ يُنْفِقُونَ فِي السَّرَّاءِ وَالضَّرَّاءِ وَالْكَاطِمِينَ الْغَيْظَ وَالْعَافِينَ عَنِ
النَّاسِ وَاللَّهُ يُحِبُّ الْمُحْسِنِينَ

Sie (die Gottesfürchtigen) geben auf dem Weg Allahs aus, im Wohlstand wie in Not, sie bezwingen ihren Zorn und verzeihen den Menschen. Allah liebt jene, die ihr Tun in bester Weise verrichten.

[Al 'Imran 3:134]

Zorn ist ein natürliches Gefühl, das Allah dem Menschen gegeben hat; der Fehler liegt nicht in seinem Dasein, sondern darin, dass er die Zügel an sich reißt. Zorn dauert nur einen Augenblick, doch seine Folge verwandelt sich manchmal in eine Reue, die sich nicht mehr gutmachen lässt. Wir wissen, dass durch einen Augenblick des Zorns schon manches Heim zerstört wurde und manche Freundschaft zu Ende ging. Unser Prophet sagte: „Stark ist nicht, wer im Ringkampf seinen Gegner besiegt; wirklich stark ist, wer sich im Augenblick des Zorns beherrscht.“ (al-Buchari, Adab, 76; Muslim, Birr, 107) Er hat empfohlen, bei aufwallendem Zorn bei Allah Zuflucht zu suchen, zu schweigen und sich hinzusetzen, wenn wir stehen (al-Buchari, Adab, 76; Ibn Hanbal, I, 239; Abu Dawud, Adab, 3); auch wird eine Überlieferung mit schwachem Isnad berichtet, die rät, den Zorn mit der rituellen Waschung zu löschen.

Der Gläubige, der seinen Zorn bezwingt, geht noch einen Schritt weiter und verzeiht. Unser Herr teilt mit, dass es Gerechtigkeit ist, Böses mit gleichem Maß zu vergelten, dass es aber eine Tugend ist, zu verzeihen und das Verhältnis wieder in Ordnung zu bringen, und dass Allah selbst dafür den Lohn gibt. (al-Shura 42:40)

 HADITH — Verzeihen mehrt die Ehre

مَا نَقَصَتْ صَدَقَةٌ مِنْ مَالٍ، وَمَا زَادَ اللَّهُ عَبْدًا بِعَفْوٍ إِلَّا عِزًّا، وَمَا
تَوَاضَعَ أَحَدٌ لِلَّهِ إِلَّا رَفَعَهُ اللَّهُ

Das Almosen mindert den Besitz nicht. Allah mehrt bei einem Diener, der verzeiht, nichts anderes als dessen Ehre. Und wer sich um Allahs willen demütig zeigt, den erhöht Allah.

[Muslim, Birr, 69 (2588)]

Abu Bakr (möge Allah mit ihm zufrieden sein) hatte geschworen, seinem Verwandten Mistah, der an der Verleumdung gegen Abu Bakrs Tochter Aischa beteiligt gewesen war, nicht mehr zu helfen. Daraufhin wurde der Vers herabgesandt: „Sie sollen verzeihen und Nachsicht üben. Wünscht ihr nicht, dass Allah euch vergibt?“ (al-Nur 24:22) Abu Bakr sagte ohne Zögern: „Doch, bei Allah, ich wünsche, dass Allah mir vergibt“, und nahm die Unterstützung für Mistah wieder auf. (al-Buchari, Tafsir, al-Nur, 6) Auch unser Prophet gab das erhabenste Beispiel für diesen Charakter, als er bei der Einnahme von Mekka denen verzieh, die ihn jahrelang gequält hatten.

Der vollkommene Gläubige hält sich nicht länger als drei Tage grollend von seinem Bruder fern; denn unser Prophet hat mitgeteilt, dass dies nicht erlaubt ist und dass von zwei Menschen, die einander grollend aus dem Weg gehen, der Bessere derjenige ist, der zuerst den Friedensgruß entbietet. (al-Buchari, Adab, 62; Muslim, Birr, 25) **Wer möchte, dass ihm verziehen wird, verzeiht; der vollkommene Gläubige scheut sich nicht, der Erste zu sein, der grüßt.**

VII. GEDULD UND DANKBARKEIT: DIE BEIDEN FLÜGEL DES GLÄUBIGEN

 HADITH — Das Gebet ist Licht, das Almosen ein Beweis, die Geduld strahlendes Licht (Diya')

وَالصَّلَاةُ نُورٌ، وَالصَّدَقَةُ بُرْهَانٌ، وَالصَّبْرُ ضِيَاءٌ

Das Gebet ist Licht, das Almosen ist ein Beweis (für den Glauben), die Geduld aber ist ein strahlendes Licht.

[Muslim, Tahara, 1 (223); Auszug aus der Überlieferung]

Das Wort **Diya'**, das im Hadith für die Geduld gebraucht wird, beschreibt ein Licht wie das der Sonne, das zugleich erhellt und wärmt. Die Geduld gleicht einer Öllampe, die in einer dunklen Nacht brennt: Sie lässt die Not nicht auf einmal verschwinden, aber sie lässt uns unseren Weg sehen. Wenn den vollkommenen Gläubigen ein Unglück trifft, lehnt er sich nicht auf und klagt nicht jedem sein Leid, der ihm begegnet. Er weiß, dass jede Not, die er erlebt, eine Prüfung in dieser Welt ist, und hält sich an die frohe Botschaft unseres Herrn: „Gewiss, Allah ist mit den Geduldigen.“ (al-Baqara 2:153)

Geduld bedeutet nicht nur, ein Unglück zu ertragen. Auch dem Verbotenen zu widerstehen, im Gottesdienst nicht nachzulassen und in der Wahrhaftigkeit standhaft zu bleiben, ist Geduld. Die Sure al-'Asr teilt mit, dass diejenigen, die dem Verlust entgehen, diejenigen sind, die glauben und rechtschaffen handeln und einander zur Wahrheit und zur Geduld mahnen. (al-'Asr 103:1–3) Eine der schönsten Wohltaten, die man einem Muslim erweisen kann, ist es, ihn an seinem schweren Tag an die Geduld zu erinnern.

 HADITH — Wie wunderbar ist die Lage des Gläubigen

عَجَبًا لِأَمْرِ الْمُؤْمِنِ، إِنَّ أَمْرَهُ كُلَّهُ خَيْرٌ، وَلَيْسَ ذَاكَ لِأَحَدٍ إِلَّا
لِلْمُؤْمِنِ، إِنْ أَصَابَتْهُ سَرَاءٌ شَكَرَ فَكَانَ خَيْرًا لَهُ، وَإِنْ أَصَابَتْهُ ضَرَاءٌ
صَبَرَ فَكَانَ خَيْرًا لَهُ

Wie wunderbar ist die Lage des Gläubigen! Alles in seinem Leben ist gut für ihn, und das gilt nur für den Gläubigen. Widerfährt ihm etwas Erfreuliches, so ist er dankbar, und das ist gut für ihn. Widerfährt ihm eine Bedrängnis, so ist er geduldig, und auch das ist gut für ihn.

[Muslim, Zuhd, 64 (2999)]

Das Leben hier in Europa stellt Geduld wie Dankbarkeit oft auf die Probe: eine Krankheit, ein Arbeitsplatzverlust, ein Kummer mit den Kindern, die Ferne der Eltern in der Heimat ... Dasselbe Leben hier schenkt uns aber auch Gaben: erlaubten Lebensunterhalt, die Ausbildung unserer Kinder, die Gemeinschaft unserer Moschee. **Der vollkommene Gläubige übt in der Not Geduld und zeigt im Wohlstand Dankbarkeit; wie ein Vogel, der mit beiden Flügeln fliegt, verliert er den Weg nicht.**

VIII. INFAQ UND TREUE ZUM GEGEBENEN WORT: DER GLÄUBIGE, DER DAS ANVERTRAUTE GUT TREU BEWAHRT

📖 KORANVERS — Ein Handel, der niemals mit Verlust endet

إِنَّ الَّذِينَ يَتْلُونَ كِتَابَ اللَّهِ وَأَقَامُوا الصَّلَاةَ وَأَنْفَقُوا مِمَّا رَزَقْنَاهُمْ
سِرًّا وَعَلَانِيَةً يَرْجُونَ تِجَارَةً لَّنْ تَبُورَ

Diejenigen, die das Buch Allahs rezitieren, das Gebet mit Sorgfalt verrichten und von dem, womit Wir sie versorgt haben, heimlich und offen für andere ausgeben, dürfen auf einen Handel hoffen, der niemals mit Verlust endet.

[Fatir 35:29]

Infaq (Ausgeben um Allahs willen) bedeutet, einen Teil der Gaben, die Allah gegeben hat, um Allahs Wohlgefallens willen mit den Bedürftigen zu teilen. Der Koran erwähnt das Infaq unmittelbar neben dem Glauben; denn wer sein Vermögen teilen kann, zeigt damit, dass sein Herz nicht an der Welt hängt. Heimliches Infaq schützt vor Zurschaustellung, offenes Infaq gibt anderen ein Beispiel. Die Hilfspakete unserer Moscheevereine, die Stipendien für Studierende, die Bestattungsfonds und die Hände, die sich den Erdbebenopfern entgegenstrecken, sind die Zweigstellen dieses Handels hier in Europa.

📖 HADITH — Anvertrautes Gut und gegebenes Wort

لَا إِيمَانَ لِمَنْ لَا أَمَانَةَ لَهُ، وَلَا دِينَ لِمَنْ لَا عَهْدَ لَهُ

Wer dem anvertrauten Gut keine Achtung erweist, hat keinen (vollkommenen) Glauben; wer sein gegebenes Wort nicht hält, hat keine (vollkommene) Religion.

[Ibn Hanbal, III, 134]

Anas ibn Malik (möge Allah mit ihm zufrieden sein) berichtet, dass unser Prophet diese Worte in fast jeder Ansprache an uns sprach. **Treue zum gegebenen Wort** bedeutet, dem gegebenen Wort und der getroffenen Vereinbarung treu verbunden zu bleiben. Unser Herr sagt: „O ihr, die ihr glaubt! Erfüllt die Verträge“ (al-Ma’ida 5:1) und: „Haltet euer Wort; denn ein gegebenes Wort zieht Verantwortung nach sich“ (al-Isra’ 17:34). Unser Prophet aber zählte zu den Kennzeichen des Heuchlers, beim Reden zu lügen, bei einem Versprechen sein Wort zu brechen und das anvertraute Gut zu verraten. (al-Buchari, Iman, 24; Muslim, Iman, 107)

Hier in Europa ist die Treue zum gegebenen Wort ein sehr weites Feld: den Arbeitsvertrag und die Arbeitszeiten einhalten, bei Miete und Schulden zuverlässig bleiben, pünktlich zu Terminen erscheinen, Steuern und Versicherungsbeiträge ehrlich bezahlen, sich an die rechtmäßige Ordnung des Landes halten, in dem wir leben. Jede Tür, durch die wir mit einer Aufenthaltserlaubnis, einer Arbeitserlaubnis oder der Staatsbürgerschaft eintreten, ist ein Vertrag. **Der vollkommene Gläubige steht zu seiner Unterschrift und zu seinem Wort.**

IX. VOM PREDIGTPULT ZUM HERZEN: DER SPIEGEL DES KORANS UND DIE SIEBEN VORSÄTZE

🕌 **Liebe Gemeinde! Die Eigenschaften des vollkommenen Gläubigen sind damit nicht erschöpft; der Koran hält uns einen noch weiteren Spiegel vor.**

DIE GLÄUBIGEN IM SPIEGEL DES KORANS

Eigenschaft	Vers
Sie glauben an das Verborgene, verrichten das Gebet und geben von dem, was Wir ihnen gegeben haben, für das Gute aus.	al-Baqara 2:3
Sie halten sich von sinnlosem, nutzlosem Reden und Tun fern.	al-Mu'minun 23:3
Sie sind den ihnen anvertrauten Gütern und ihrem gegebenen Wort treu.	al-Mu'minun 23:8
Sie gehen mit Würde über die Erde; und wenn die Unwissenden sie schroff ansprechen, sagen sie „Frieden“ und gehen weiter.	al-Furqan 25:63
Sie verbringen ihre Nächte, indem sie sich vor ihrem Herrn niederwerfen und vor ihm stehen.	al-Furqan 25:64
Wenn sie ausgeben, sind sie weder verschwenderisch noch geizig; zwischen beidem halten sie die Mitte.	al-Furqan 25:67
Sie legen kein Zeugnis für Haltloses ab; und wenn sie auf sinnloses Treiben stoßen, gehen sie würdevoll weiter.	al-Furqan 25:72
Sie bitten: „Unser Herr, schenke uns Ehepartner und Kinder, die uns Freude bringen!“	al-Furqan 25:74

SIEBEN VORSÄTZE AUF DEM WEG ZUM VOLLKOMMENEN GLÄUBIGEN — hängen wir sie an einer sichtbaren Stelle in unserem Zuhause auf

1	Ich werde mein Gebet in demütiger Andacht verrichten. Ich werde es zur rechten Zeit und ohne Eile verrichten und zulassen, dass mein Gebet mich vom Bösen abhält.
2	Ich werde überall derselbe Mensch sein. In der Moschee, zu Hause, bei der Arbeit und vor dem Bildschirm werde ich nicht vergessen, dass Allah mich sieht.
3	Ich werde meine Zunge hüten. Ich werde nicht lügen, keine üble Nachrede betreiben und keine verletzenden Worte sagen; ich werde entweder Gutes sagen oder schweigen.
4	Ich werde mein Auge und meinen Bildschirm schützen. Ich werde nicht auf Verbotenes schauen und keine Nachricht teilen, deren Wahrheit ich nicht kenne.
5	Ich werde zu Hause mit gutem Charakter leben. Meinem Ehepartner, meinen Kindern und meinen Eltern werde ich mit dem schönsten Verhalten begegnen.
6	Ich werde meinen Zorn bezwingen, geduldig sein und danken. Ich werde zu verzeihen wissen, nicht länger als drei Tage grollen und in der Not Geduld üben, im Wohlstand Dankbarkeit zeigen.
7	Ich werde mein Wort halten und meinen Lebensunterhalt teilen. Ich werde bei anvertrautem Gut, Schulden, Terminen und Verträgen Treue zeigen und von meinem Lebensunterhalt heimlich und offen Infaq geben.

📖 HADITH — Das Maß des vollkommenen Glaubens

لَا يُؤْمِنُ أَحَدُكُمْ حَتَّى يُحِبَّ لِأَخِيهِ مَا يُحِبُّ لِنَفْسِهِ

Keiner von euch glaubt (im vollen Sinne), solange er für seinen Bruder nicht wünscht, was er für sich selbst wünscht.

[al-Buchari, Iman, 7 (13); Muslim, Iman, 71 (45)]

Der Glaube wurzelt im Herzen und trägt Frucht im Leben; der vollkommene Gläubige ist in der Moschee und auf dem Markt derselbe Mensch. Wenn wir dieses Freitagsgebet verlassen, wollen wir uns eine Frage stellen: Welcher Zweig meines Baumes wartet am meisten auf Frucht? Mein Gebet, meine Zunge, mein Zuhause oder mein Wort? Lasst uns die Absicht fassen, diesen Zweig in dieser Woche zu gießen, und uns unserem Herrn zuwenden.

SCHLUSS DER PREDIGT UND BITTGEBET DER GEMEINDE HIER IN EUROPA

🎤 **Liebe Brüder und Schwestern! Lasst uns unsere Herzen unserem Herrn öffnen.**

🔊 **BITTGEBET** — Zuflucht, Lobpreis und Segenswunsch für den Propheten

أَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ
الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ، وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى رَسُولِنَا مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِهِ
وَصَحْبِهِ أَجْمَعِينَ

Ich suche Zuflucht bei Allah vor dem Übel des verstoßenen Satans. Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten. Segen und Frieden seien auf unserem Propheten Muhammad, auf seiner Familie und auf allen seinen Gefährten.

[Lobpreis: al-Fatiha 1:2. Zuflucht und Segenswunsch: frei gewählter Gebetswortlaut]

🔊 **BITTGEBET** — Lass unsere Herzen nicht abirren

رَبَّنَا لَا تُزِغْ قُلُوبَنَا بَعْدَ إِذْ هَدَيْتَنَا وَهَبْ لَنَا مِنْ لَدُنْكَ رَحْمَةً إِنَّكَ أَنْتَ
الْوَهَّابُ

Unser Herr! Lass unsere Herzen nicht abirren, nachdem Du uns rechtgeleitet hast, und gewähre uns Barmherzigkeit von Dir. Zweifellos bist Du allein derjenige, dessen Gunst überreich ist.

[Al 'Imran 3:8]

O Allah! Mache uns den Glauben lieb und lass ihn in unseren Herzen heimisch werden (al-Hujurat 49:7); lass den Glauben, den Du in unser Herz gelegt hast, sich in unserem Charakter widerspiegeln. Schenke unserer Zunge Wahrhaftigkeit, unserem Herzen Lauterkeit, unserem Auge Schamhaftigkeit, unserer Hand das Erlaubte und unserem Fuß den aufrechten Gang (Istiqama). Erleichtere uns, unsere Gebete in demütiger Andacht zu verrichten, zu unserem Wort zu stehen und dem anvertrauten Gut treu zu bleiben.

Unser Herr! Halte uns fern von Worten, Taten und Verhaltensweisen, die einem vollkommenen Gläubigen nicht anstehen. Erfülle unsere Häuser mit gutem Charakter, unsere Tische mit Segen und unsere Nachbarschaften mit Vertrauen. Mache uns hier in Europa zu guten Vertretern des Islam; mache unsere Kinder zu Generationen, die ihren Glauben in ihrem Leben verwirklichen.

O Allah! Mache uns zu denen, die in der Not geduldig sind, im Wohlstand dankbar, und zu denen, die ihren Zorn bezwingen und verzeihen. Gewähre uns, unseren letzten Atemzug im Glauben zu tun und in Ehren vor Dich zu treten. Mache uns nicht nur zu denen, die sagen: „Ich bin Muslim“, sondern zu vollkommenen Gläubigen, die den Islam in ihrem Alltag leben.

Rabbana atina fi-d-dunya hasanatan wa fi-l-achirati hasanatan wa qina 'adhaba-n-nar: Unser Herr! Gib uns im Diesseits Gutes und im Jenseits Gutes, und bewahre uns vor der Strafe der Hölle (al-Baqara 2:201). Amin. Wa-l-hamdu li-llahi rabbi-l-'alamin. **Al-Fatiha.**